

Freitag 17. April

Templin (Uckermark)  
QueerDays2009

**Coming-Out-Film:**  
Sommersturm  
Offizielle Eröffnung  
15.00 Uhr, MKC

**Wellness und Cocktails:**  
Regenbogen-Abend  
Ab 17.30 Uhr  
Natur-Therme Templin

Samstag 18. April

Regenbogen-Fahnenhissung und Kundgebung

11.00 Uhr, Historisches Rathaus

**Essen und Trinken:**  
Tour durch die Stadt  
12:00 Uhr

**Sektempfang:**  
Empfang Kunstverein  
13:00 Uhr

**Sport:**  
Dampferfahrten,  
Wassersport  
14.00 Uhr, Freizeiteinrichtungen

**Trinken und Feiern:**  
UM-Queer Open Air Fest  
Show, Disco, Feuerwerk...  
18:00 Uhr

Sonntag 19. April

**Frühstück und Sport:**  
Pink Picknick und Volleyball

Turnier (TP-Jugend vs. Gäste) 12.00 Uhr

**Veranstalter, Mitarbeiter, Künstler, Unterstützer und Förderer des CSD-Brandenburg 2009**

Katte e.V., Aids-Hilfe Potsdam e.V., Aids-Hilfe Lausitz e.V., LSVD Berlin-Brandenburg e.V., AndersARTiG e.V., Queer im Viertel e.V.(Leander), Gutenberg 100, Filmuseum Potsdam, Potsdamer Kabarett Obelisk, Friedenskirche Potsdam, Antiquariat Eifler, Gladhouse Cottbus, Obenkino im Gladhouse, UNI Potsdam, TU Cottbus, FH Potsdam, Initiative zur Erhöhung homosexueller Lebensfreude, HELKI - Team, TunSi - Ministerium für Tuntensicherheit, SPD-Landtagsfraktion und Schwuos Brandenburg, Bündnis 90/Die Grünen, LSU, FDP, AG Queer, ver.di AK LSBT, queerUP, Queer an der Havel, Vier Jahreszeiten e.V., www.gaybrandenburg.de, www.filmanzeiger.de, www.gayradio1.de, www.um-queer.de, www.queer-kopf.de, www.fiedel78.de, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Potsdam, die Stadtverwaltungen und (Ober-)Bürgermeister von Cottbus, Templin und Potsdam, Franky und Jule, Andreas Rachel, Team Queer Brandenburg

Termine

Samstag 25. April

CSD-Cottbus

**Zeichen setzen:**  
Regenbogen-  
Flaggenhissung  
18:00 Uhr, Uni-Campus

**Kino:**  
Kurzfilmprogramm  
20.00 Uhr, Obenkino,  
Gladhouse, Str. der Jugend 16

**Party: CSD Party**

Gäste vor Ort: Steffen Reiche (MdB) und Dr. Martina Münch (MdB)  
Rollenmodelle der IWWIT-Kampagne, Schwestern der perpetuellen Indulgenz

Bilderausstellung: Coming out in Dallow

Programm CSD-Party:  
- „Das kleine Miststück“ - Die Rosenstolz Show mit Vivien  
- Travestie aus Berlin - Miss Ginjer  
- Mandy Klein - Die Andere (Gesang/Gitarre)  
- 2 Floors mit DJ Scampi aus Köln und Karaoke



**Einlass im Glad-House, Straße der Jugend 16, 20:00 Uhr, Filmvorführung Obenkino, Straße der Jugend 16, ab 20:30 Uhr, CSD Party im Glad-House ab 22 Uhr, kompletter Eintritt: 6 Euro**



**CSD - Brandenburg Tag Cottbus**

Liveübertragung der Veranstaltung zum CSD-Brandenburg Tag von der AHLausitz und gayradio1 aus dem Glad-House am 25. April, ab 18 Uhr.

**Das gayradio1-Spezial zum CSD-Brandenburg 2009** steht in diesem Jahr unter dem Motto „Coming Out“. Am Mittwoch, dem 22. April, erzählen wir die Geschichte von Melissa. Melissa wurde vor 39 Jahren im ehemaligen Westberlin als Mann geboren. Bereits in früher Kindheit bemerkte sie ihr „Anderssein“, lebte jedoch über acht Jahre in einer festen Beziehung als Mann mit einer Frau. Nach ihrer Scheidung folgte eine „Homo-Beziehung“, bevor sie sich ihrer Transsexualität bewusst wurde. Eine sehr einfühlsame Geschichte über ein Thema, dass bislang kaum einen Raum in den Medien gefunden hat. Diese Sendung strahlen wir LIVE, ab 17.30 Uhr, aus dem come-in-Cafe, Gutenbergstraße 63/II in Potsdam aus. Im Anschluß möchten wir mit Euch über das Thema Coming Out reden. Melissa ist persönlich anwesend um Eure Fragen zu beantworten.

Weiter geplant ist die Aufzeichnung des ökumenischen Gottesdienstes in der Potsdamer Friedenskirche. Der Gottesdienst wird an den darauffolgenden Sonntagen: 19. April und 26. April ausgestrahlt.



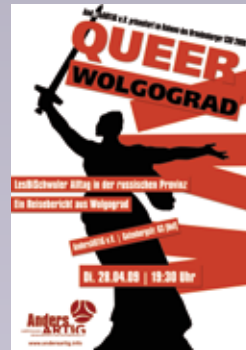
**Drag - Workshop**

4 Ecken, 4 Wände: nicht jeder Raum ist so begrenzt! Möglichkeiten zum Ausloten und Überschreiten eingeschriebener Geschlechtergrenzen bietet dieser Workshop. Die Zwei-Geschlechter-Gesellschaft, ihre Stereotypen und die transidente Subkultur werden unsere Gesprächsthemen sein. Eingeladen sind alle, die Lust haben, einmal in eine andere Rolle zu schlüpfen oder Interesse am Thema Transgender und Transidentität zeigen - ob homo, hetero oder trans, es sind alle willkommen!

**Sonntag, 26. April, um 14:00 Uhr im Begegnungszentrum AndersARTiG e.V., Gutenbergstraße 63/ I, um Anmeldung wird gebeten!**

**Osteuropa: „Queeres Wolograd“**

Seit nunmehr vier Jahren verbietet die russische Hauptstadt Moskau die Durchführung einer CSD-Parade mit der faden-scheinigen Begründung, man könne die Sicherheit der Teilnehmenden nicht garantieren. Hinter dem Verbot der Parade steckt allerdings wesentlich mehr, als die Sorge um die Gesundheit der Homo-Aktivist\*innen. Gemeinsam mit Antifa-Gruppen, Menschenrechtsorganisationen und anderen zivilgesellschaftlichen Strukturen, sollte die Parade auf die Missstände in Sachen Demokratie und Menschenrechte aufmerksam machen. Ein Umstand, den die etablierten Machteliten nicht akzeptieren können. Die Situation von Lesben, Schwulen und Transsexuellen in Russland ist ein Spiegelbild des gesamtgesellschaftlichen Zustands des Landes. Um genau diese Situation kennen- und verstehen zu lernen, machte sich eine Gruppe Lesben und Schwuler aus Brandenburg und Berlin auf den Weg nach Wolgograd, einer Stadt fernab vom Moskauer CSD-Rummel. Über Ihre Erfahrungen und Eindrücke wird die Veranstaltung berichten.



**Dienstag, 28. April, um 19:30 Uhr, Begegnungs-Beratungszentrum AndersARTiG e.V., Gutenbergstraße 63/ I**

**Vollplaybackoperette: Margot Schlönzkes „Die Fledermaus“**

Der Silvesterklassiker von Johann Strauß in einem neuen Gewand! Wenn sich Tanten um klassische Werke kümmern, ist das Ergebnis ein echter Knüller. Ungewohnt, skurril und dennoch stimmig wird der angestaubte, biedere Unterhaltungsklassiker mit liebevoll kreierte und äußerst eigenwilligen Charakteren angefüllt. Gespickt ist diese wirre und irrwitzige Playback-Operette mit schrillen humoristischen Klangeinlagen, aber auch reichlich feinsinnigen Uminterpretationen der Originaltexte und Lieder.

**Freitag, 1. Mai, um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr), Club Charlotte, Potsdamer Kabarett Obelisk, Charlottenstr. 31, Eintritt 10,- Euro**

Termine

Samstag 25. April

Potsdam

**Thementag:**  
Ab 10:00 Uhr Thementag  
HIV/ AIDS/ Gewalt  
14:00 Uhr Politischer Spitzentalk,  
im Kulturhaus Babelsberg,  
Karl - Liebknecht - Straße 135

**HELKI-Queer Party  
für Lesben und Schwule**  
Ab 23:00 Uhr, Theaterschiff,  
An der Alten Fahrt

Sonntag 26. April

**Frühstück für den  
guten Zweck:**  
Grammophon und Frühstück

Ab 11:00 Uhr, Leander, Benkertstraße 1

**Drag-Workshop**  
14:00 Uhr, Begegnungs- Bera-  
tungszentrum, AndersARTiG e.V.,  
Gutenbergstraße 63/ I

**Ich weiß was ich tu:**  
Tuntenbingo  
19:30 Uhr, Leander,  
Benkertstraße 1

Montag 27. April

**Lesung:**  
„Einsam war ich nie“  
Schwule unter den Nazis  
19:00 Uhr, Club Rendezvous,  
Leander, Benkertstraße 1,

**Film:**  
„Aimée & Jaguar“  
Lesben im 3. Reich  
21:00 Uhr, Club Rendezvous,  
Leander, Benkertstraße 1

Dienstag 28. April

**Osteuropa:  
„Queeres Wolograd“**  
19:30 Uhr, Begegnungs- Beratungszentrum,  
AndersARTiG e.V. Gutenbergstraße 63/ I

Mittwoch 29. April

**HIV/ AIDS:  
Ich weiß was ich tu?**  
14:00 Uhr, Begegnungs- Bera-  
tungszentrum, AndersARTiG e.V.,  
Gutenbergstraße 63/ I

Donnerstag 30. April

**Frühstück und Studenten:  
queerUP-  
Semesteranfangsbrunch**  
16:00 Uhr, Universität Potsdam,  
Am Neuen Palais 10

Freitag 1. Mai

**Vollplaybackoperette:  
Margot Schlönzkes „Die Fledermaus“**  
18:00 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr), Club Charlotte,  
Potsdamer Kabarett Obelisk, Charlottenstr. 31, Eintritt 10,- Euro



**DAS  
PROGRAMM  
17. April - 1. Mai**



**Ich bin nicht so,  
wie DU mich  
haben willst!**

Eine Veranstaltungsreihe der im Beirat CSD-Brandenburg zusammengeschlossenen Communitys, Parteien, Vereine und Verbände in Zusammenarbeit mit zahlreichen Firmen, Privatpersonen, Künstlern, Gastwirten und den Städten Potsdam, Cottbus und Templin

präsentiert von: **gayBrandenburg.de**

© 2009 mühlstein & schulz potsdam, Fotos: Veranstalter, Verleiher, Mannhöfer, Schulz



### Ausstellung: H. J. Bernhard - „Mann ist schön“

Der Künstler Hans – Jürgen Bernhard zeigt in bunten Bildern Vielfalt schwulen Lebens, Gefühle und Träume. Weit ab von Hochglanzmagazinen, egal ob schwul oder für die Hausfrau, stellt er mit einem Augenzwinkern Wunsch und Realität oftmals dicht nebeneinander. Die Porträtierten zeigen ein hohes Maß an Selbstbewusstsein, weit ab des sonst so gängigen Szenekörperkultes. Die Begegnung mit ganz alltäglichen schwulen Männern scheint dem Maler wichtiger.

Freitag, 17. April, 20:00 Uhr, Leander, Benkertstraße 1,

### Tunten und Trash: Queensday 2009



Mitten im Tulpenfest, bei dem holländische Traditionsvereine, Handwerker und Händler vertreten sind, feiert das Leander seit mehreren Jahren mit einer bunten Mischung aus homo- und heterosexuellen Potsdamern und zahlreichen Gästen den Queensday. Tunten, Transgender und Drag Kingz zeigen an zwei Tagen eine grandiose Bühnenshow.

Samstag, Sonntag, 18./19. April, jeweils 15:00 Uhr,  
Tulpenfest im Holländischen Viertel, Bühne vor dem Leander

### Gedenken und Erinnern: Gedenkveranstaltung zum 64. Jahrestag der Befreiung des KZ Sachsenhausen

Die Gedenkfeier für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen ist in diesem Jahr dem Maler Richard Grune gewidmet. Grune wohnte Anfang der dreißiger Jahre in Berlin. Im Dezember 1934 wurde er verhaftet, weil er in seinem Atelier schwule Partys veranstaltet hatte. In Sachsenhausen erstellte Grune ein Lagerliederbuch, in dem er unter anderem das berühmte „Lied der Moorsoldaten“ illustrierte. Nach 1945 veröffentlichte er unter dem Titel „Passion des XX. Jahrhunderts“ Lithographien über seine KZ-Jahre. Grune starb 1983 in Kiel.



Die Gedenkfeier findet am ehemaligen „Isolierungs-Block“ 14 statt und wird vom schwulen Männerchor „Männer-Minne“ musikalisch begleitet. Gegen 15.30 Uhr schließt sich die zentrale Gedenkfeier für alle Opfer mit einer Kranzniederlegung an.

Am darauf folgenden Montag findet die Kranzniederlegung in der Außenstelle Klinkerwerk des KZ Sachsenhausen, also dort, wo die meisten homosexuellen Lager-Insassen zu Tode gekommen sind, statt.

Sonntag, 19. April, um 14:00 Uhr, Gedenkstätte KZ Sachsenhausen  
Montag, 20. April, um 11:00 Uhr, Oranienburg, An der Lehnitzschleuse

## Termine

### Freitag 17. April

20.00 Uhr, S-Co-Bar, Brandenburg a. d. Havel, Jacobstraße 17

**Ausstellung:**  
Hans – Jürgen Bernhard -  
„Mann ist schön“

20:00 Uhr, Leander,  
Benkertstraße 1,

**Klänge und Tanzen:**  
koerperkarussell

20:00 Uhr, Club Rendezvous,  
Leander, Benkertstraße 1

### Samstag 18. April

10:30 Uhr, Friedenskirche, Allee nach Sanssouci

**Kirche:**  
Ökumenischer Gottesdienst  
anlässlich des CSD Brandenburg 2009

**Öffentlichkeit:**  
Schwul – lesbischer Spaziergang  
durch die Innenstadt von Potsdam

12:00 Uhr, ab der Friedenskirche über die  
Brandenburger Straße zum Stadthaus

**Zeichen setzen:**  
Hissen der Regenbogen-  
flagge + Ausstellungseröff-  
nung „Du kannst alles sein!“

13:00 Uhr, Stadthaus Potsdam,  
Friedrich – Ebert – Str. 79-81

**Tunten und Trash:**  
Queensday 2009

15:00 Uhr, Holländisches  
Viertel, vor dem Leander

**Lesung:**  
Stefanie Krautz  
Lesbisches Engagement in  
Ost-Berlin 1978-1989

20:00 Uhr, Buchladen Sputnik,  
Charlottenstraße 28

**N8Schicht - Party**  
für Schwule, Lesben,  
Transgender und Freunde

22:00 Uhr, Club Charlotte,  
Potsdamer Kabarett Obelisk,  
Charlottenstraße 31

### Sonntag 19. April

14:00 Uhr, Gedenkstätte KZ Sachsenhausen

**Gedenken und Erinnern:**  
64. Jahrestag der Befreiung  
des Konzentrationslagers Sachsenhausen

**Tunten und Trash:**  
Queensday 2009

15:00 Uhr, Holländisches  
Viertel, vor dem Leander

**Queensday-  
Karaoke-Party**

19:00 Uhr, Gutenberg100,  
Kurfürstenstraße 52  
(gegenüber Leander)

### Potsdam

**Community:**  
„CSD-Stammtisch“

### Kino, Filmgespräche: 2. Schwule Filmnacht Potsdam

17:45 Uhr, Meine Mütter – Spurensuche in Riga  
R: Rosa von Praunheim, D 2007, Dok., 87'

Nachdem ihm seine Adoptivmutter erst auf ihrem Sterbebett enthüllt, dass er nicht ihr leiblicher Sohn sei, begibt sich der Regisseur Rosa von Praunheim (bürgerlich Holger Mischwitzky) auf die Suche nach seinen familiären Wurzeln. Im baltischen Riga stößt er auf Spuren der Frau, die seine leibliche Mutter gewesen sein muss. Ein Dokumentarfilm, der historische Ereignisse und Privates miteinander verbindet, und gleichzeitig ein Schlaglicht auf die Gräueltaten der NS-Zeit wirft. (Potsdam-Premiere!)



19:30 Uhr, Rückenwind  
R: Jan Krüger, D: Sebastian Schlecht, Eric Golub, Iris Minich, D 2009, 75'



Grit empfängt die beiden Wanderer mit offenen Armen auf ihrem Bauernhof, irgendwo im Märkischen. Anders als ihr pubertierender Sohn Henri, der ihnen die Schrotflinte vorhält: Johann und Robin, zwei junge Männer Anfang zwanzig auf einem Trip durch Brandenburg. Gemeinsam, als Paar, so glauben sie es zumindest. Diesen Film zeigen wir als exklusive Brandenburg-Premiere und Preview - einen Monat vor dem regulären Verleihstart.

Nach dem Film: Jan Krüger im Filmlivegespräch über „Rückenwind“ und schwules Kino, über Brandenburg als Drehort und über kritische Konstellationen: Schwule Jungs und ihre Eltern.

21:30 Uhr, Reich mir deine Hand  
R: Pascal-Alex Vincent, D: Alexandre Carril, Victor Carril, Katrin Saß, F 2008



Das Begräbnis ihrer unbekanntenen Mutter ist das Ziel der 18-jährigen Zwillingbrüder Antoine und Quentin. Angespannt ist ihre Beziehung sowieso schon, doch an den Herausforderungen dieses Trips entzündet sich schließlich ein schwerer Konflikt, der die beiden dauerhaft zu entzweien scheint. (Potsdam-Premiere!)

Dienstag, 21. April, Filmmuseum, Breite Straße 1A,  
Eintritt je Film 6 Euro, Kartenreservierung: 0331 271 81 12



### Lesung: Peter Hofmann „Der letzte Prinz“

Rüdiger und Jacko sind Freunde, die fast einmal eine Beziehung gehabt hätten. Beide sind Mitte dreißig, und sie machen Berlin-Schöneberg unsicher. Sie geben vor, nicht auf der Suche zu sein, trotzdem treibt es sie um: Rüdiger, der Ich-Erzähler, sieht sich als Herzensbrecher, er cruist und macht

seine Eroberungen am liebsten mit dem Fahrrad. Jacko cruist nicht – ihm fliegt scheinbar alles zu. Die beiden Freunde meinen über den Dingen zu stehen, bis ein Typ auftaucht, dem sie beide zu verfallen drohen.

Mittwoch, 22. April, 20:00 Uhr: Antiquariat Eifler, Benkertstraße 1  
(neben dem Leander), Eintritt 5 Euro

## Termine

### Montag 20. April

### Potsdam

**Gedenken und Erinnern:**  
Kranzniederlegung zum

Gedenken an die homosexuellen Opfer der  
Außenstelle Klinkerwerk des KZ Sachsenhausen

11:00 Uhr, Oranienburg, An der Lehnitzschleuse

**HIV/ AIDS:**  
Gesund leben im Grünen

18:00 Uhr, AIDS-Hilfe Potsdam,  
Kastanienallee 32

**Kino und Filmgespräche:**  
Gegut-Geschlecht?

20:00 Uhr, KuZe / Theatersaal,  
Hermann-Elflein-Str. 32,  
Eintritt frei

### Dienstag 21. April

11:00 Uhr, Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10

**Zeichen setzen:**  
Hissen der Regenbogenflagge  
auf dem Uni-Campus „Neues Palais“

**Ausstellung:**  
Queensday

16:00 Uhr, SPD-Fraktion,  
Landtag Brandenburg,  
Am Havelblick 8

**2. Schwule Filmnacht  
Potsdam**

ab 17:45 Uhr, Filmmuseum,  
Breite Straße 1A,  
Kartenres. : 0331 2718112

### Mittwoch 22. April

13:00 Uhr, Landtag Brandenburg,  
Fraktion die Linke, Am Havelblick 8

**Ausstellung:**  
Zeugnisse antihomosexueller Gewalt

Lesung:  
Peter Hofmann „Der letzte Prinz“

20:00 Uhr: Antiquariat Eifler,  
Benkertstraße 1 (neben dem Leander), Eintritt: 5 Euro

### Donnerstag 23. April

**Recht:**  
„Vorsorge, aber wie?“ -  
Verfügungen und Verträge

17:00 Uhr, Begegnungs-Be-  
ratungszentrum, AndersARTiG e.V.,  
Gutenbergstraße 63/1

**Timm.TV – Nacht**  
19:00 Uhr, Club Rendezvous,  
Leander, Benkertstraße 1

### Freitag 24. April

10:00 Uhr, AIDS-Hilfe Potsdam e.V. und AndersARTiG e.V.,  
Come In Café, Gutenbergstraße 63/1

**HIV/ AIDS:**  
Rote Schleifen Frühstück